

Ressort: Politik

Bundeswehrverband für Erhöhung des Verteidigungsetats

Bonn, 05.02.2015, 10:22 Uhr

GDN - Anlässlich des Treffens der Nato-Verteidigungsminister in Brüssel hat der Bundesvorsitzende des Deutschen Bundeswehrverbandes, Oberstleutnant André Wüstner, eine Erhöhung des Verteidigungsetats gefordert. "Aufgrund aktueller Risiken und Bedrohungen ist zügig die materielle Vollaussstattung unserer Streitkräfte einzuleiten", erklärte Wüstner am Donnerstag.

Ein weiteres Abwarten sei unverantwortlich. "Klar ist, dass es das nicht zum Nulltarif geben wird. Wir werden nicht umhin kommen, den Verteidigungsetat schrittweise zu erhöhen." Die globale Sicherheitsarchitektur bröckele, während weltweit die Krisen und Konflikte zunehmen. Neben der Bedrohung durch den "Islamischen Staat" stelle insbesondere das Vorgehen Russlands eine große Destabilisierungsgefahr für ganz Europa und die internationale Ordnung dar. "Wir müssen alles daran setzen, dass uns die globale Ordnung nicht um die Ohren fliegt", so Wüstner. "Es liegt auf der Hand, dass uns Sicherheitsvorsorge und letztlich auch Abschreckung nach all den Jahren der enormen Einsparungen im Verteidigungshaushalt wieder mehr Geld wert sein müssen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-49219/bundeswehrverband-fuer-erhoehung-des-verteidigungsetats.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619